

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 86 (1960)  
**Heft:** 4

**Illustration:** [s.n.]  
**Autor:** Canzler, Günter

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

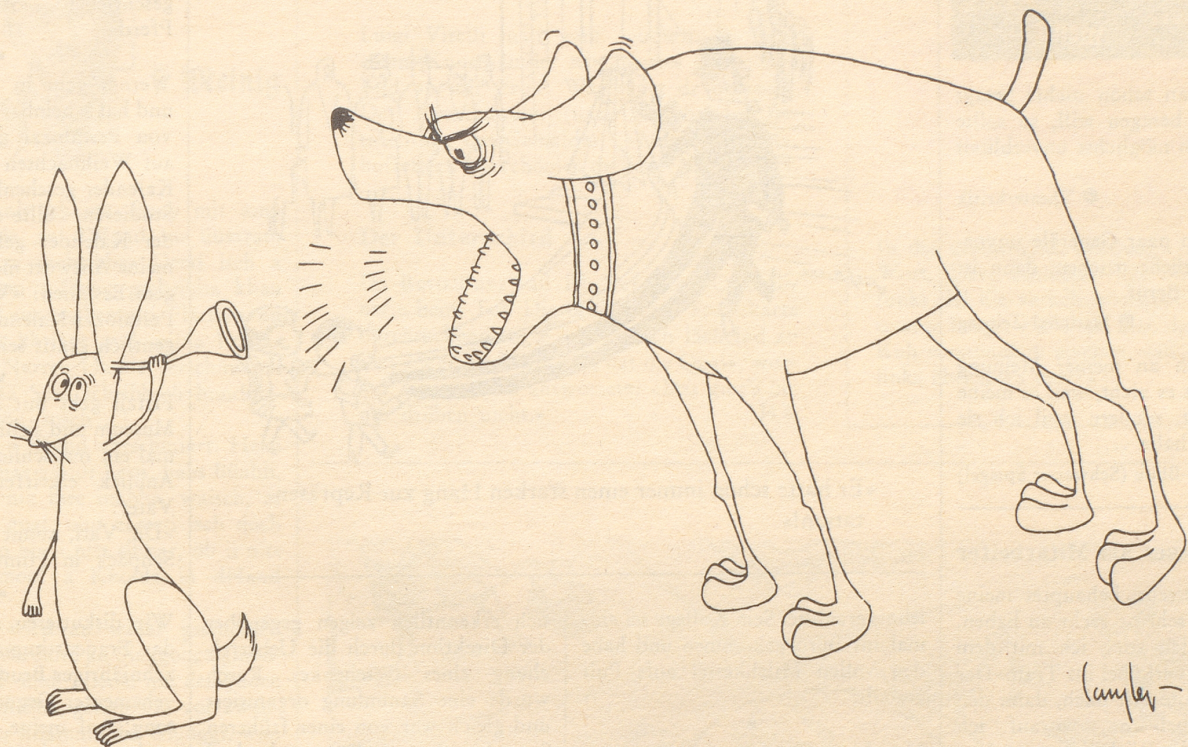
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



selten zu Verletzungen besonders des *Achschenkelbolzens* und des *Kardan-Gelenks* kommt. Es empfiehlt sich in solchen Fällen, den Zwergen einen *Stoßdämpfer* zu geben, oder sie mit dem zu diesem Zweck vorhandenen *Kühlwasser* abzukühlen.

Die Zwerge, die unseren Motor in Gang halten, sind sehr eitel. Zu gern betrachten sie sich im *Kühlwasserspiegel*. Ihre Anzüge sind aus besonders strapazierfähigem Stoff, dem sogenannten *Kraftstoff* gefertigt, der sich nicht mit der Schere, sondern nur mit dem *Kraftstoffmesser* schneiden läßt. Man spricht deshalb von einem «außerordentlichen Anzug». Manche Zwerge legen ihr Hab und Gut in Kleidung, dem sogenannten *Anzugsvermögen* an. Männliche Zwerge tragen mit Vorliebe Zylinder; besonders geckenhafte Wichtelmänner besitzen deren vier oder gar acht, sie werden als *Vierzylinder* oder *Achtzylinder* bezeichnet. Weibliche Zwerge tragen eine *Motorhaube*, jedoch nur sonntags. Während der Woche sind die Hauben eingeschlossen (*Hauberverriegelung*).

Leider kann hier nicht verschwiegen werden, daß die Zwerge etwas korrupt sind und sy-

stematisch nach dem sogenannten *Schmierplan* bestochen werden müssen. Oft gibt ein Zwerg etwas von den *Schmiergeldern* an andere weiter und setzt ihn dann so unter erpresserischen Druck, daß man von einer *Druckumlaufschmierung* sprechen kann.

Die motorbewegenden Zwerge sind ziemlich ungeistig und werden von ihren Trieben (Selbsterhaltungstrieb, Arterhaltungstrieb und schlimmeren) beherrscht und gelenkt (*Lenkgetriebe*). Wenn die Äußerung der Triebe in Bild und Ton übereinstimmt, spricht man von einem *vollsynchronisierten Getriebe*. Arbeitsscheue Zwerge entziehen sich durch den *Leerlauf* der Dreharbeit an der Kurbelwelle und benützen die *Bodenfreiheit*, die zu ihren Grundrechten gehört, manchmal sogar zum *Widerstand* (*Getriebeleerlaufwiderstand*). Statt sich an der gemeinsamen Arbeit zu beteiligen, schieben sie nicht selten reihum eine ruhige Kugel. Man spricht deshalb vom *Kugelumlauflenkgetriebe*.

Es kann hier nicht verheimlicht werden, daß die Motorzwerge – im Gegensatz zu den Gartenzwergen – nicht nur männlichen Geschlechts sind. Den Unterschied zwischen männlichen und weiblichen Zwergen bezeichnet man mit *Differential*. (Gemeint ist damit natürlich die zahlenmäßige Differenz zwischen den beiden Geschlechtern.) Die Zwerge sprechen nicht nur deutsch, sondern, je nach Herkunft des Motors, auch Französisch oder gar Englisch, weshalb oft zur *Uebersetzung* gegriffen werden muß. Hat ein männlicher Zwerg mit einem anderssprachigen weiblichen Zwerg vertrauliche Kon-

takte, so spricht man von einem *Uebersetzungsverhältnis*, an dem meist der Fahrer durch sein leichtfertiges *Kupplungsspiel* nicht ganz unschuldig ist. Um Motorpannen zu verhindern, wird in solchen Fällen dringend geraten, von den *Unterbrechungskontakten* Gebrauch zu machen.

Nach der Arbeit begeben sich die Zwerge, um einen zu heben, in den *Hubraum*. (Entsprechend der Größe dieser Zwergenbar in Kubikzentimetern wird die Steuer eines Autos bemessen; sie ist also eine Getränke- und Vergnügungssteuer). Im Hubraum lauschen sie dem Gesang der *Leerlaufdrossel*, deren flinkes Mundwerk, die sogenannte *Drosselklappe*, berüchtigt ist. Viele Zwerge, besonders die Zweitakter, sind starke Raucher. Sie rauchen jedoch die gesundheitsschonende *Luftfilter*. Das Feuergeben geht nach einem strengen Zeremoniell, der sogenannten *Zündfolge* vor sich.

Alle Motorzwerge sind Halbweisen, die unter der Obhut ihrer *Radmutter* stehen. Von einem Radvater jedoch, der für ihre Erziehung sorgt, ist in der gesamten technischen Literatur nichts erwähnt.

**Molitor Wengen**

Molitor Skischuhe der Qualitätsbegriff  
50-jährigen handwerklichen Könnens  
und Erfahrung.

HOTEL ROYAL

Beim Badischen  
Bahnhof  
Höchster Komfort  
zu mässigen Preisen  
Grosser Parkplatz

BASEL